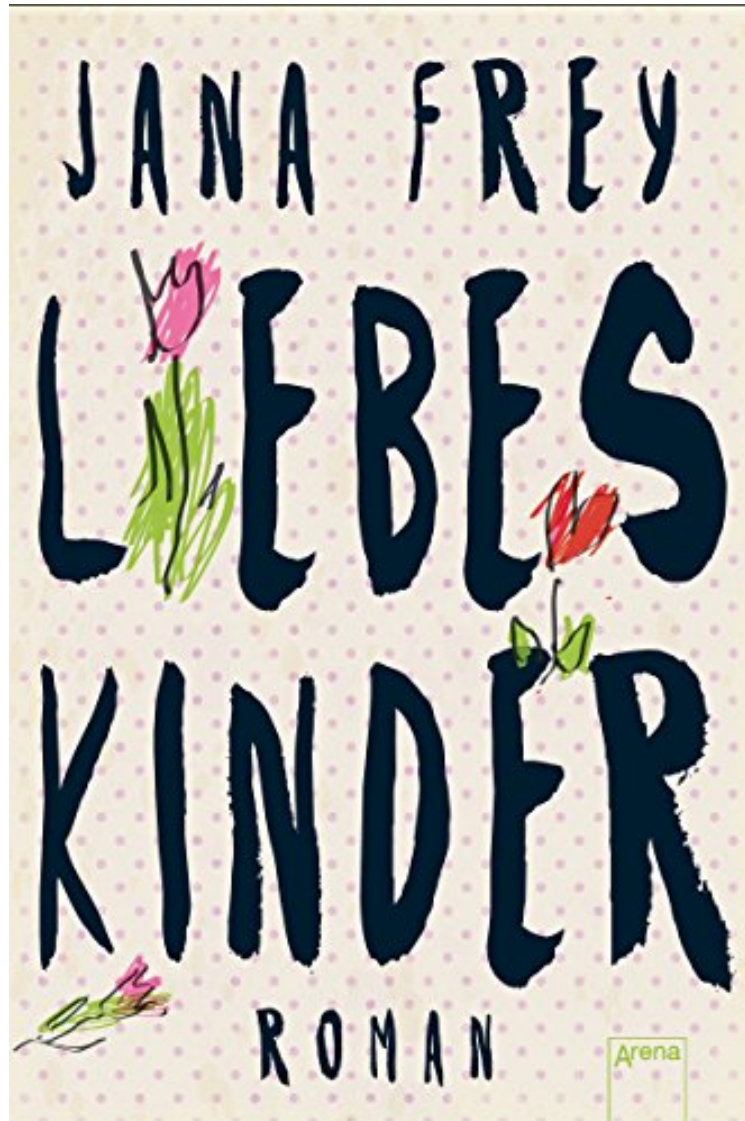


(Ebook pdf) Liebeskinder

## Liebeskinder

Von Jana Frey

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #179984 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-07Erscheinungsdatum:  
2015-01-07File Name: B00QX3EEB4 | File size: 23.Mb

**Von Jana Frey : Liebeskinder** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Liebeskinder:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ruhig, aufbrausend und wunderschnVon FranziskaKenzie ist ein schwieriger Charakter. Aufgewhlt, Fehl am Platz. Ihre Schwester ist die Sonne, das Licht, das die Motten anzieht. Ihre Mtter sind liebevoll, verreckt und einzigartig.Zadoc ist oft verwirrt, einsam, verletzlich und manchmal auch gewaltsam. Aber er macht alles aus einem bestimmten Grund und

den muss der Leser erkennen. Ivory ist die einzige, die ich am Anfang mag und zwischendurch nicht mehr. Alle Figuren verändern sich stetig und kreisen wie Planeten umeinander ohne sich wirklich zu berühren. Kulisse greifbar, authentisch und zum Teil so anders, dass ich es mir nicht vorstellen konnte, sind die verschiedenen Kulissen der Protagonisten. Zadoc lebt sehr abgeschieden, seine Schuld lastet schwer auf ihm und auch das er weiß, wie er ist, verändert seine Umwelt. Kenzie und ihre Schwester leben sehr außergewöhnlich. Mit zwei Müttern, haben doch einen Vater, sind am Meer geboren und und und Da kommt viel zusammen und macht sie zu einer sonderbaren Familie, die ich so in noch keinem Buch getroffen habe. Handlung Der Leser verfolgt zwei Handlungsstränge, die beide ihre ganz eigene Dynamik und Atmosphäre haben. Würde mich jemand fragen, welchen Strang und damit welche Protagonisten ich mehr mochte, könnte ich diese Frage nicht beantworten. Ich hatte nämlich ein Problem: ich mochte die Protagonisten fast alle nicht trotzdem hat mir das Buch sehr, sehr gut gefallen. Es hört sich fast an wie ein Paradoxon. Wie kann ich niemanden mögen und die Geschichte trotzdem lieben? Dabei bin ich immer jemand, der Protagonisten mögen muss, um in einem Buch zu Recht zukommen. Diesmal war alles anders und ich denke, dass hat mit den beiden getrennten Geschichten zu tun, die erst ganz zum Schluss vielleicht zusammengeführt werden. Bis dahin habe ich mich lange Zeit gefragt, wo Jana Frey mich hinführen möchte. Ich wusste immer, dass sie sehr unbequeme Geschichten schreibt, die meist einen sehr traurigen und /oder starken Hintergrund vertreten. So war es auch diesmal. Zadoc und Ivory bilden eine Einheit, obwohl ihre Umgebung dagegen ist. Ivory weiß, mit Zadoc stimmt etwas nicht, aber was? Schon als Kleinkind versucht sie ihn immer zu beruhigen, ihn gern zu haben und für ihn da zu sein. Daraus entwickelt sich eine tiefe Freundschaft, die Zadoc an vielen Stellen aber auch gewaltig ausreißt. Kenzie hat eine Schwester und findet sich selber ziemlich langweilig und hässlich. Ihre Schwester ist hingegen ein Stern, hat alles, bekommt alles, aber Kenzie liebt sie trotzdem. Diese beiden wirken wie ein ungleiches Paar und haben es aufgrund ihrer Familienkonstellation schon nicht einfach. Aber was soll man sagen, wenn alles im Leben nicht passt, bis der eine vorbei kommt: Amos. Jana Frey schaut genau hin. Jede Gefühlsregung, sei sie noch so schlecht oder böse, spricht sie aus. Schonungslos mag ich mal Zadoc, wenn er zerbrechlich ist, mag Kenzie für einen Augenblick, wenn sie zeigt, dass sie ihre Schwester liebt. Aber ich bin auch genervt von ihr, denn sie sieht viel schwarz und ihre Umgebung hat es manchmal mit ihr nicht leicht. Das Buch hat mich magisch angezogen und es war viel zu schnell vorbei. Es hat noch wenige Rezensionen, was ich nicht verstehen kann. Es ist schwere Kost, die erst sehr langsam verdaut werden muss, damit der Leser jede Nuance versteht und spüren kann. Aber diese Mühe ist es wert. Ich spreche eine Leseempfehlung aus, die aus den Tiefen meines Herzens und meiner Seele kommt. Ich werde dieses Buch noch einmal lesen, weil es so verstehend, schön und traurig zugleich ist. Die Gestaltung Ich finde das Cover ist recht schlicht und verrät wenig vom aufwühlenden Inhalt. Auch der Rücktext ist nichts, was ich zweimal lesen würde. Für mich zeugte nur der Name der Autorin Jana Frey für etwas, das ich nie vergessen werden. Die Autorin hat mich schon ein paar Mal wirklich berührt. Die Bewertung Was ich erwartet habe? Ein Buch, das mich mitreißt und sprachlos zurücklässt. Bekommen habe ich ein Buch, das mich heute noch verstört, aber auf eine positive Art. Eine Geschichte, die mich noch immer berührt und die Erkenntnis, dass der Mensch viel aus Liebe tun kann. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wow, wirklich tolles Buch!! Von matschi Ich bin in der Bucherei durch Zufall auf das Buch aufmerksam geworden und ich muss sagen, WOW!! Der Schreibstil entführt dich in das Buch. Unglaubliche Geschichte!! Ich habe es eben zu Ende gelesen und muss sagen, das hätte ich alles so nicht erwartet. Lest das Buch. Eine Beschreibung kann ich ohne zu viel zu verraten nicht schreiben... wirklich gelungen Jana Frey!! 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bewegt Von S+F""oOo WURUM GEHT ES? oOo"" Ab 90 bis Gegenwart: Zadoc ist nicht wie andere Kinder, er hat ein dsteres Geheimnis und muss deswegen jede Menge Tabletten nehmen. Er gilt als verrückt und seine einzige Freundin ist schon seit Kindertagen Ivory aus dem Nachbarhaus. Im Grunde liebt er sie, aber wer möchte schon mit einem Looser zusammen sein, der von allen gehänselt wird. Auch Ivory mag ihn, aber wie kann sie mit jemanden zusammen sein, der von allen gehasst und ausgegrenzt wird? Sie kämpft gegen ihre Gefühle an, und dann offenbart ihr Zadoc auch noch den wahren Hintergrund für seine Tabletten. Kann er das wirklich getan haben, er wirkt so lieb und intelligent. Sie beginnt zu zweifeln und an Fragen zu stellen, die unglaubliches aufdecken. Ab 1969 bis Gegenwart: Kenzie wird am Strand von San Francisco geboren. Ihr Vater Happ hat seinen Samen via Spritze gespendet, damit Insel und Leetha, ein lesbisches Paar ein Kind bekommen können. Am Anfang ist Kenzie glücklich vor allen Dingen als ihre kleine Schwester Janis gezeugt wird. Doch mit der Zeit ändert sich alles. Janis ist viel hässlicher, fröhlicher, schielt nicht und alle mögen sie. Kenzie zieht sich immer mehr zurück und muss über die Jahre mit ansehen, wie alle Jungs, die sie mag sich zu Janis hingezogen fühlen. Selbst ihr erstes Mal ist erniedrigend. Sie flieht während des Studiums nach London und nimmt sich eigentlich vor dort zu sterben. Doch dann trifft sie Amos und alles ändert sich. Er liebt sie so wie sie ist, durchdringt ihren Schutzpanzer und zeigt ihr, wie sie wirklich sein kann. Kenzie fängt langsam an zu vertrauen. Als sie zurück muss bersteht ihre Liebe auch diese Distanz, bis Amos auf Janis trifft.""oOo WIE HAT ES MIR GEFALLEN? oOo"" Liebeskinder von Jana Frey ist eine ganz besondere Geschichte über Liebe und Nähe. Das Buch beginnt mit einem kurzen Prolog, bei dem jeder Leser sofort die Zusammenhänge des späteren Verlaufs errahnen kann. Für etwas mehr Überraschung hätte dieser gerne weggelassen werden können. Danach beginnt immer abwechselnd die Erzählung beider Liebesgeschichten. In der Gegenwart begleitet man den teilweise bemitleidenswerten Zadoc, den ich ähnlich wie Ivory trotzdem sofort ins Herz geschlossen habe. Die Geschichte von Kenzie selbst beginnt bei ihrer Geburt und ist eine der traurigsten Geschichten,

die ich in den letzten Monaten gelesen habe. Kenzie ist ein kleines Mdchen, dass mit der Geburt ihrer Schwester in den Schatten rckt und sich einfach nicht liebenswert fhlt. Ihre ngste, Sorgen und ihr Aussehen werden immer wieder sehr detailliert beschrieben, dass man sie auf der einen Seite in den Arm nehmen mchte, aber auf der anderen Seite mchte man sie auch wachrteln, dass sie nicht hsslich ist, sondern es an ihrer Krpersprache liegt. Dieses eigene Selbstbetrachten wird sehr authentisch von der Autorin dargestellt, und wer sich selbst nicht hbsch findet, wird sich stellenweise sogar wiedererkennen. Die Entwicklungen der beiden Geschichten, bis sie zu einer werden, ist sehr vorhersehbar, was mich als Leser jedoch gar nicht strt. Warum auch!?! Wichtig ist, dass der Weg der Vorhersehbarkeit Spa macht und das trifft bei diesem Buch auf jeden Fall zu. Allerdings muss ich zugeben, dass mich die Autorin mit einer Wende wirklich berrascht hat, und zwar die Tatsache, dass Kenzies Mutter, die sich selbst als komplette Lesbe darstellt, offenbart, dass dies nicht der Fall ist. Wie muss sich ein Mensch fhlen, der erfhrt, dass im Grunde alles irgendwo auf einer Lge basiert und ihre Entstehung dadurch noch schlimmer wird. Fr mehr Details lest das Buch aber bitte selbst. Ihr merkt schon, es ist keine klassische Liebesgeschichte, sondern sehr emotional und schon recht tragisch, dramatisch. Wer eine typische Jugend-Liebesgeschichte erwartet, sollte das Buch nicht lesen. Es regt mehr zum Nachdenken an, als das es aufheitert oder gar romantisch ist. Mir gefllt das Buch trotzdem sehr gut. Eben weil ich mich in meiner Jugend hnlich wie Kenzie gefhlt habe, auch wenn meine Grundlagen etwas anders waren. Am Anfang fand ich es manchmal etwas schwer reinzukommen und die Wechsel waren manchmal etwas bld. Das lag daran, dass ich die Geschichte von Kenzie persnlich faszinierender fand, als die sich immer wiederholenden Anstze von Zadoc. Klar haben solche Medikamente Nebenwirkungen und klar versucht sich das Gehirn manchmal seinen eigenen Weg zu bahnen, aber die fiesen Aktionen in der Schule waren irgendwie immer gleich, bis auf ein zwei Ausnahmen, die mich persnlich dann wiederum sehr wtend gemacht haben, aber eben auch realistisch sind. Alles in allem ist Liebeskinder ein auergewhnliches Buch, das es vielleicht etwas schwerer haben wird, als normale Liebesromane oder Jugendbcher, aber es ist eine Geschichte die sich lohnt und sie bietet sich in meinen Augen auch gut fr den Schulunterricht an. Ich bin zwar keine Lehrerin, aber es gibt so viele sprachliche Facetten, die allwissende Stimme, die immer wieder aufklrt und noch nicht geschehene Dinge erklrt, die Perspektiv- Wechsel und natrlich die Themen.

Kurzbeschreibung Zadoc liebt alles an Ivory. Ihr Haar, das smtliche Farben des Herbstes hat. Der stndig wechselnde Ausdruck aus ihren winterhimmelblauen Augen. Und vor allem ihren Geruch nach Wind und Widerstand. Kenzie liebt alles an Amos. Seine hellgrn schimmernden Augen, sein Lachen und Lcheln, seine Musik, seine Art, sich zu bewegen, seinen Gang. Und sie liebt es, dass er zu ihr gehrt. Zu ihr ganz allein. Zwei Liebende. Zwei Schicksale. Und eine Geschichte, in der alles, aber auch alles miteinander verbunden ist. Kurzbeschreibung Zadoc liebt alles an Ivory. Ihr Haar, das smtliche Farben des Herbstes hat. Der stndig wechselnde Ausdruck aus ihren winterhimmelblauen Augen. Und vor allem ihren Geruch nach Wind und Widerstand. Kenzie liebt alles an Amos. Seine hellgrn schimmernden Augen, sein Lachen und Lcheln, seine Musik, seine Art, sich zu bewegen, seinen Gang. Und sie liebt es, dass er zu ihr gehrt. Zu ihr ganz allein. Zwei Liebende. Zwei Schicksale. Und eine Geschichte, in der alles, aber auch alles miteinander verbunden ist. ber den Autor und weitere Mitwirkende Jana Frey wurde 1969 in Dsseldorf geboren. Nach ihrer Schulzeit in Wiesbaden studierte sie in Frankfurt, San Francisco und Auckland/Neuseeland Literatur, Kunst und Geschichte. 1994 erschien ihr erster Jugendroman. Inzwischen hat sie zahlreiche von der Presse hoch gelobte Bcher fr Kinder und Jugendliche geschrieben. Ihr Roman Hhenflug abwrts wurde fr den Jugendliteraturpreis nominiert. Jana Frey lebt mit ihren vier Kindern und dem Familiendalmatiner Luzie am Rhein. [www.jana-frey.com](http://www.jana-frey.com)